

# Auswertung der Umfrage „Auswirkungen der Corona Krise auf die Pastoral im Bistum Mainz“

## Kitaleitungen

Federführung: Bischöfliches Ordinariat Mainz, Dezernat Seelsorge  
Kerstin Aufenanger, Stephan Weidner

Begleitung: Christine Willems, David Weidner

## Die Umfrage

- **Thema:** Auswirkungen und Lernerfahrungen der Corona Krise für die Pastoral
- **Methodik:** Online Umfrage (Multiple Choice + Freitext) und 26 qualitative Interviews
- **Befragte:** Haupt- und ehrenamtlich Verantwortliche im Bistum Mainz
- **Umfragezeitraum:** 17.8. bis 30.9.2020

# Übersicht

**1** **Rahmendaten der Umfrage (Wer?/Was?)**

**2** Zentrale Ergebnisse der Kita-Umfrage

**3** Handlungsempfehlungen

**4** Detaillierte Analyse der Kita-Umfrage

**a)** Themen

**b)** Neuentwickelte Projekte

**c)** Auswertung der qualitativen Interviews

## Die Befragten

### Fragebogen erhalten:

- **1851 Verantwortliche**, davon **206 Kitaleitungen**

### Fragebogen beantwortet:

- **55 Kitaleitungen**, nur Frauen (27% Rücklaufquote)

Zielgruppe	Antworten	Gesamt	Quote
Pastorale Mitarbeiter*Innen (Kategorial & Pfarrei)	225	795	28%
PGR/Räte/Erw. verbände	163	363	45%
Referent*innen BJA	26	67	39%
Verbandsleitungen BDKJ	20	80	25%
Ordens	4	24	17%
Caritas Dienststellenleitungen	25	23	109%*
<b>Kitaleitungen</b>	<b>55</b>	<b>206</b>	<b>27%</b>
Schuldirektor*innen	7	27	26%
Sekretär*innen Pfarrbüros	76	256	30%
Mitglieder TPT	144	300	48%

\* Fragebogen wurde öfter beantwortet als es Dienststellenleitungen gibt

## Fragestellungen

1. Persönliche Situation der Betroffenen
2. Kommunikation und Kontakt
3. Corona-Learning
  - Neuentwicklungen
  - Bewertung
  - Fortführung
4. Wahrnehmung von Kirche im Sozialraum

# Übersicht

1 Rahmendaten der Umfrage (Wer?/Was?)

**2 Zentrale Ergebnisse der Kita-Umfrage**

3 Handlungsempfehlungen

4 Detaillierte Analyse der Kita-Umfrage

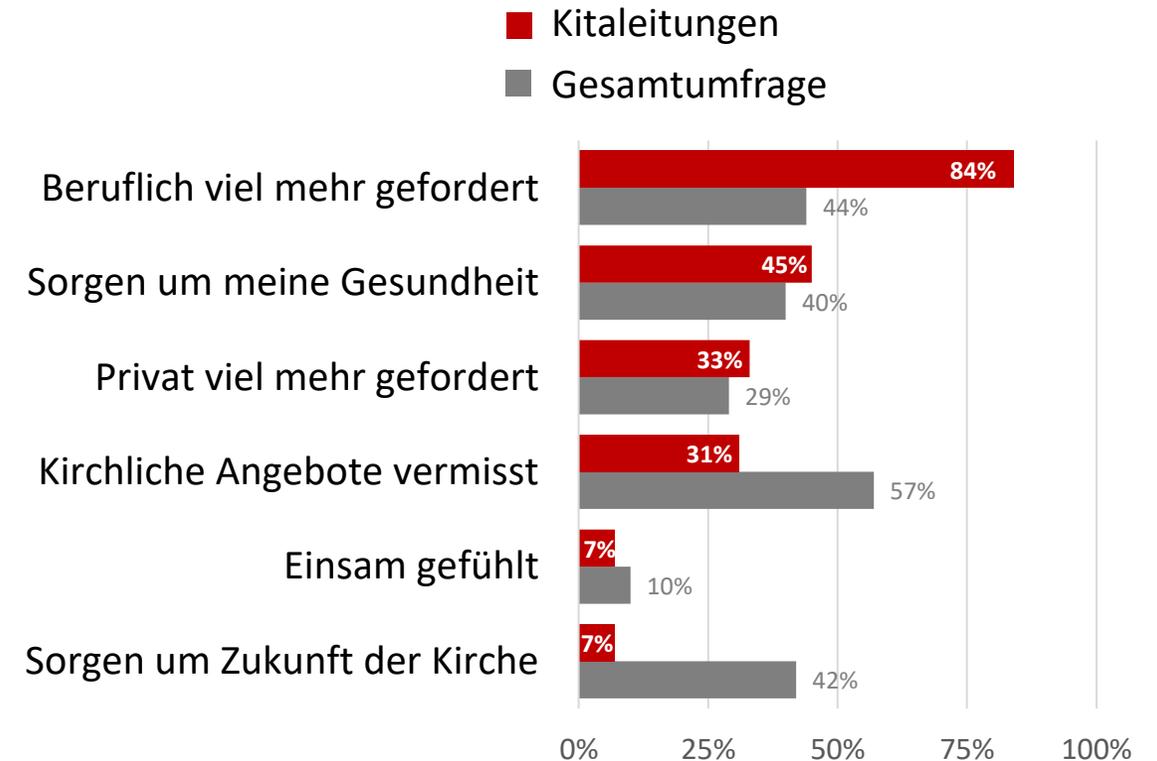
a) Themen

b) Neuentwickelte Projekte

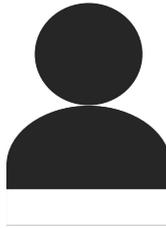
c) Auswertung der qualitativen Interviews

## Persönliche Situation während des Lockdowns ab März 2020

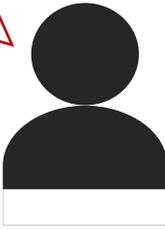
- **Beruflich** waren KiTa Leitungen überdurchschnittlich **stark gefordert**
- **Kirchliche Angebote** und die Frage nach der **Zukunft der Kirche** waren **unterdurchschnittlich** ausgeprägt. In diesem Bereich gab es auch nur wenige Freitextkommentare (Thema wenig relevant)



## Persönliche Situation während des Lockdowns ab März 2020



*„Es waren große Herausforderungen, allen Erwartungen von Seiten der Eltern, des Trägers und der Mitarbeiterinnen gerecht zu werden.“*



*„Leider wurde uns Leiterinnen viel zu viel zugemutet und ich fühlte mich in den ersten Wochen total allein gelassen“*

*„Für Leitungen war diese Zeit besonders anstrengend, da Mitarbeiter mit Arbeit versorgt, der Ablauf in der KiTa geplant werden musste, Konzepte erstellt werden mussten, Mail-checks intensiver waren, Mails des Landes Hessen oft zu spät versendet wurden, Seelsorge der Mitarbeiter (Träger hat sich nicht gekümmert)“*

Originalzitate aus der Online-Umfrage

## Kontakt mit der Zielgruppe

- **Alle Kitaleitungen haben mit ihrer Zielgruppe kommuniziert**, ein Kontaktabbruch fand nicht statt
- **Klassische Kontaktformen** (Telefon, Präsenz, Mail) wurden dabei **häufiger genutzt** als neue Medien

Kontaktmedium	Antworten	Quote	Gesamtumfrage
<b>Telefonisch</b>	54	98%	73%
Physisch	34	62%	35%
E-Mail*	27	49%	29%
Videokonferenz	24	44%	51%
WhatsApp*	8	15%	8%
Mit Briefen*	6	11%	55%
<b>Gar nicht</b>	0	0%	8%

\* Im Freitext Kommentar genannt

## Wichtige Themen in Bezug auf Betreuung und Bildung

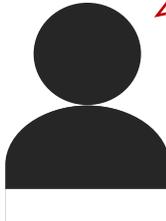
Die Kitaleitungen haben insgesamt **147 Themen** genannt



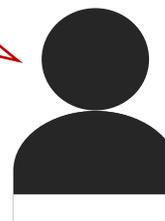
## Wichtige Themen in Bezug auf Betreuung und Bildung

- Das **wichtigste Thema der Kitaleitungen** war, dass der **Kontakt zu Eltern und Kindern** aufrecht erhalten wird. Dies ist oft gut gelungen.
- Den **Eltern** ging es vor allem darum, dass das **Betreuungsangebot aufrecht erhalten** wird. Hier wurde von den Kitaleitungen teilweise Personalmangel erwähnt
- **Bildungsvermittlung** wurde vereinzelt als Thema genannt, hat aber **zu 75% nicht stattgefunden**. Hierfür wird hauptsächlich die Politik verantwortlich gemacht

## Wichtige Themen in Bezug auf Betreuung und Bildung



*„Wiedereröffnung der Einrichtung wurde erwartet“*



*„das Recht der Kinder auf Bildung war offensichtlich nicht wichtig für die politisch Verantwortlichen“*

*„Wir hatten Klein- Gruppen, die man sich so in der päd. Arbeit immer wünscht, um den Kindern gerecht zu werden. So machte Arbeiten Spaß. Intensive Betreuung und Förderung gerecht auf das einzelne Kind. So sollte es sein.“*

Originalzitate aus der Online-Umfrage

## Neuentwickelte Projekte in der Kitaarbeit

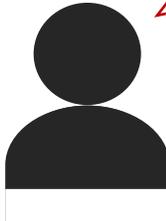
Die Kitaleitungen haben insgesamt **190 neue Projekte** genannt



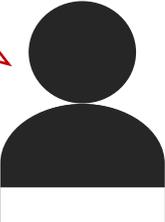
## Neuentwickelte Projekte

- Die meisten neuen Projekte wurden im Bereich **Kontaktaufnahme** entwickelt.
  - ⊕ persönlicher Kontakt zu den Familien, Briefe, Telefonate, Geschenke und Grußbotschaften
  - ⊖ Virtuelle Morgenkreise und Elternabende
- Auch bei der **Freizeitgestaltung** für Kinder und Familien wurde viel Neues entwickelt. Oft wurden Bastelpakete und -anleitungen verschickt oder nach Hause gebracht
- Es wurde viel dafür getan, dass die **Eltern alle relevanten Informationen erhalten** (analog und digital)

## Neuentwickelte Projekte



*„Permanenter Informationsfluss per Mail an Eltern und Team (wird beibehalten)“*

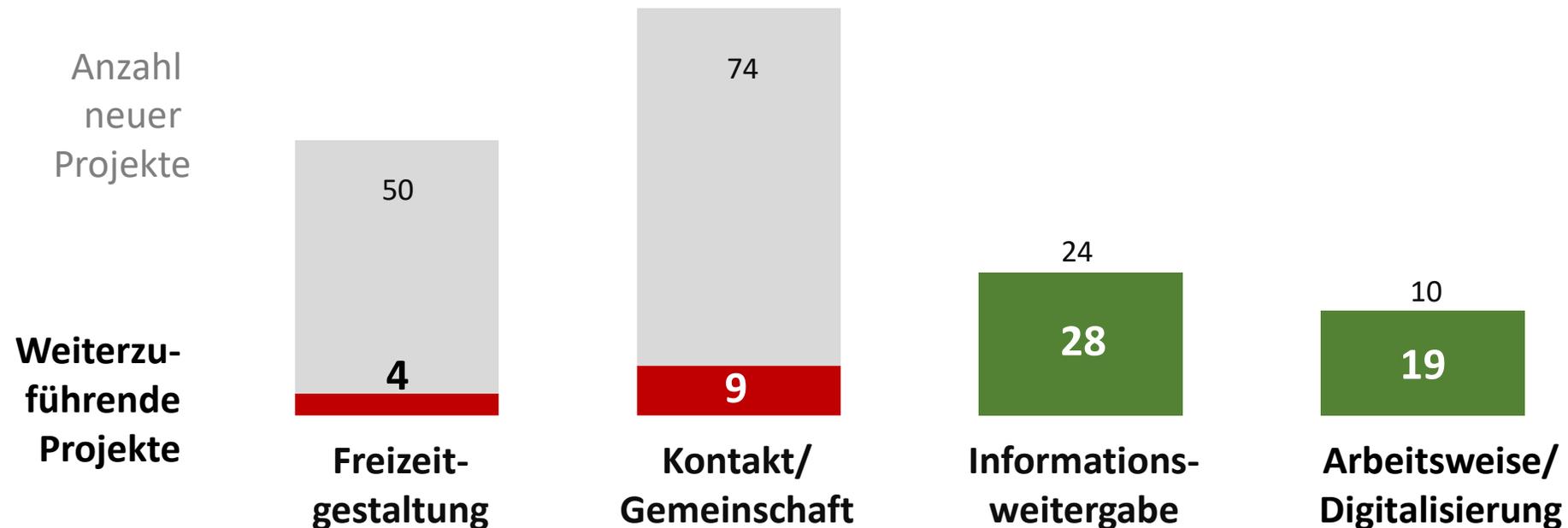


*„Kamishibai per YouTube (Alle Mitarbeiter/innen haben Bilderbücher vorgelesen oder auch bekannte Lieder der Gruppe eingesungen und gestaltet)“*

*„Ein gemeinsames Frühstück mit Keksen organisiert. Alle Kinder bekamen die Kekse nach Hause gebracht die wir dann jeder für sich am gleichen Tag zur selben Zeit 9.30 Uhr Frühstückszeit in der Kita, gegessen haben und aneinander gedacht haben.“*

Originalzitate aus der Online-Umfrage

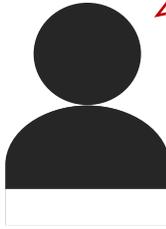
## Neuentwicklungen, die auch in Zukunft beibehalten werden sollen



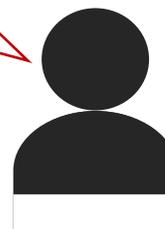
## Zukunftsfähige Projekte

- **Der Großteil der neuen Projekte soll nicht weitergeführt werden**, sobald eine vollständige Betreuung in den Tagesstätten wieder möglich ist.
- Lediglich die **digitale Informationsweitergabe** an die Eltern über E-Mail, Homepage und App soll **beibehalten** werden
- Eine **bessere technische Ausstattung** wird von 8 Teilnehmerinnen **gefordert**, 5 wollen die Möglichkeit von Videokonferenzen weiter nutzen (Teamintern und mit den Eltern)

## Zukunftsfähige Projekte



*„virtueller Kontakt mit den Eltern, kita app.  
Dadurch besser Informationsweitergabe.“*



*„wir legen sehr viel Wert auf die  
persönlichen Kontakte, deshalb ist es  
uns wichtig dies wieder zu ändern“*

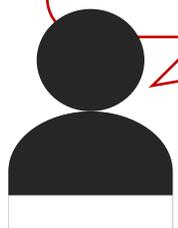
*„Die Medienkompetenz der Mitarbeitenden und Familien ist  
gewachsen. Um dies weiterhin vertiefen zu können muss der  
digitale Ausbau der Einrichtungen angestrebt werden.“*

Originalzitate aus der Online-Umfrage

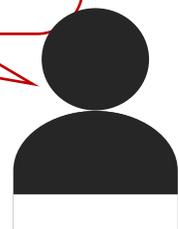
## Kita im Kontext von Religion, Sozialpastoral und Seelsorge

- Bei den wichtigen Themen wurde 7 mal erwähnt, dass Kita Mitarbeiter\*innen Impulse in Form von Briefen oder Videos an die Familien geschickt haben.
- Bei den neuentwickelten Projekten wurden keine liturgischen, spirituellen oder katechetischen Angebote genannt und auch nur 6 sozialpastorale Projekte entwickelt (Präsenz zeigen/Erreichbar sein/beraten)
  - **Großteil der Kitaleitungen hat den Bereich Religion, Sozialpastoral und Seelsorge in der Umfrage nicht erwähnt**
- Hauptamtliche in den Pfarreien haben sich in ihren Antworten 7 mal auf Kita bezogen, Pfarrgemeinderäte haben 3 neue Projekte im Kitabereich genannt (mit unterschiedlicher Bewertung). Eine Schuldirektorin lobt die hervorragende Zusammenarbeit mit der benachbarten katholischen Kita

## Kita im Kontext von Religion, Sozialpastoral und Seelsorge



*„Das Bild der katholischen Kita und unsere Besonderheit, kann nicht gut nach außen transportiert werden.“*



*„die religionspäd. Arbeit hat schon etwas darunter gelitten; wobei das neue und andere miteinander- ja auch christliches handeln ist“*

*„die Religion wurde leider völlig hintendran gestellt, keine GD, kein Singen in der Kita usw.“*

*„mit Bastelpaketen und Briefen haben wir versucht die Themen des Jahres aufzugreifen, z. B. das digitale Bilderbuch zum Kirchenjahr verschickt und andere Materialien des Katechetenvereins u.ä.“*

Originalzitate aus der Online-Umfrage

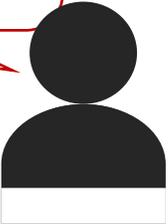
## Rückmeldung von den Eltern

- **Wertschätzung und Dankbarkeit** für die Arbeit in den Kitas
- Gute Umsetzung der Hygienevorschriften, viel Verständnis
- Neue Konzepte zur Kontaktaufnahme und Spielideen/ Bastelpakete wurden größtenteils sehr gelobt
- **Eltern waren** einerseits sehr gefordert durch die Bestreuung zu Hause, andererseits aber auch **froh, mehr Zeit mit der Familie verbringen zu können**

## Rückmeldung von den Eltern



*„tolle Reaktionen auf unsere Aktionen;  
viel Wertschätzung, Briefe, Kommunikation“*



*„Bastelangebote jede Woche für alle  
Kinder; sehr gute Arbeit;  
Wir haben sehr viel Lob bekommen“*

*„Einsamkeit, Überforderung,  
Angst vor der Zukunft,  
finanzielle Sorgen“*

*„Eltern meldeten zurück, dass sie noch nie  
so viel Zeit für ihr Kind haben; Zeit zum  
Spielen; es kennenzulernen; viele nutzen die  
Zeit für Sauberkeitserziehung; lernten  
Radfahren. Wenige äußerten Ängste.“*

Originalzitate aus der Online-Umfrage

# Übersicht

1 Rahmendaten der Umfrage (Wer?/Was?)

2 Zentrale Ergebnisse der Kita-Umfrage

**3 Handlungsempfehlungen**

4 Detaillierte Analyse der Kita-Umfrage

a) Themen

b) Neuentwickelte Projekte

c) Auswertung der qualitativen Interviews

## Handlungsempfehlungen im Bereich Kita

- Die Position des Caritasverbandes / Familienbunds zu einem **verbesserten Betreuungsschlüssel** wurden bestätigt. Hierfür sollte sich das Bistum weiterhin einsetzen
- Die **pastorale Begleitung** der Kitas muss **intensiviert** werden. Gerade in Krisen brauchen die pädagogischen Fachkräfte Unterstützung. Die pastorale Richtlinie 12 bietet hier einen guten Ansatz
- Bessere **technische Ausstattung und Mediens Schulungen** für die Mitarbeiter\*innen
- **Kommunikation zu den Eltern intensivieren** bzw. versuchen, die während Corona geknüpften Beziehungen aufrecht zu erhalten

# Übersicht

**1** Rahmendaten der Umfrage (Wer?/Was?)

**2** Zentrale Ergebnisse der Kita-Umfrage

**3** Handlungsempfehlungen

**4** **Detaillierte Analyse der Kita-Umfrage**

**a)** **Themen**

**b)** Neuentwickelte Projekte

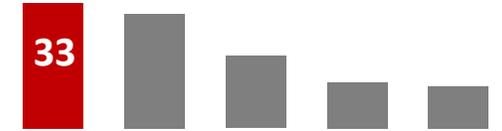
**c)** Auswertung der qualitativen Interviews

## Wichtige Themen in Bezug auf Betreuung und Bildung

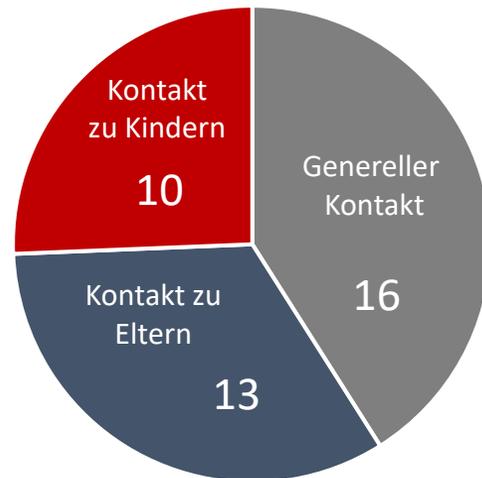
Die Kitaleitungen haben insgesamt **147 Themen** genannt



## Kontakt halten

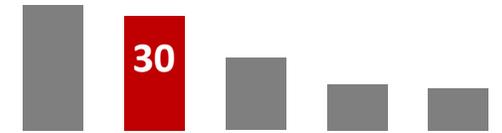


Das **wichtigste Thema** der Kitaleitungen war es, **Kontakte aufrecht zu erhalten**



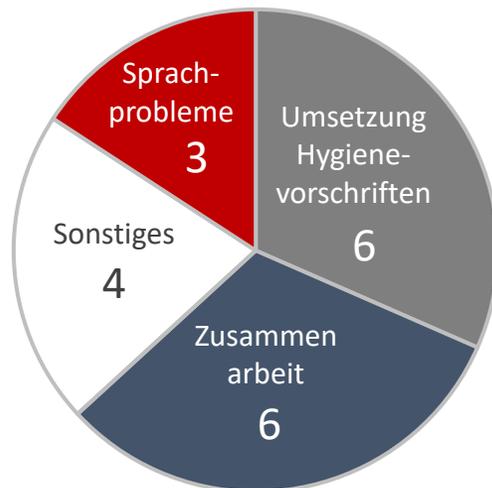
- Beim **generellen Kontakt** ging es um **Gemeinschaft, Austausch und Verbundenheit**, aber auch pädagogische Unterstützung
- Der Kontakt zu den Eltern ist häufig gut, vereinzelt aber auch schlecht gelungen
- Der Kontakt zu den Kinder wurde selten bewertet

## Betreuung und Angebote



- Viele haben sich darauf fokussiert, das **Betreuungsangebot aufrecht zu erhalten**. Teilweise wurde Personalmangel erwähnt
- **Inhaltliche Themen** (z.B. was kann man mit den Kindern machen, welche Spiele) wurde **seltener genannt**. Wenn wurden diese jedoch **oft positiv bewertet**

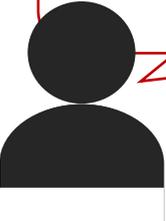
## Arbeit mit den Kindern und im Team



- **Herausforderungen bei der Umsetzung von Hygienevorschriften.** Unklare Vorgaben, Schutz der Kolleg\*innen aber auch die Einschränkungen in der religiösen und pädagogischen Arbeit
- Kommunikation und Zusammenarbeit im Team und mit dem Träger. Auch Personalplanung war für einige ein Thema
- Thematisierung von **Sprachproblemen bei Kindern mit Migrationshintergrund.** Im Lockdown ist dieses Problem wieder stärker geworden

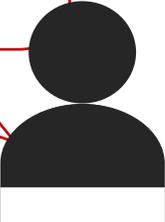


## Arbeit mit den Kindern und im Team



*„Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund ohne Kita-Alltag, Hygiene-Erziehung für Kinder, Corona - was ist das?“*

*Qualitatives Interview: „Wir haben das gestemmt. Keiner von uns konnte Urlaub nehmen, weil wir es aufrechterhalten mussten. Ein Brief, ein Wort hätte uns vielleicht geholfen. Dass man in Gedanken bei uns ist, dass man uns unterstützt. Rückmeldung und einfach eine Anerkennung war schon gut gewesen.“*

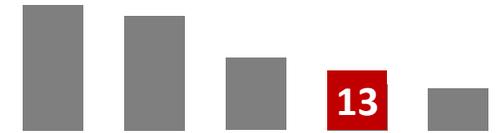


*„keine Nachfragen vom Träger zur Situation der Mitarbeitenden/ keinen Kontaktaufnahme durch den Träger in dieser Zeit / keine Seelsorge“*

*„generell das Hygienekonzept in Kitas überdenken- normalerweise sind viel zu viel kranke Kinder in Kitas“*

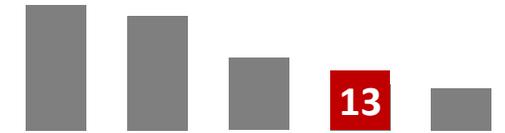
Originalzitate aus der Umfrage

## Spiritualität und Glaubensvermittlung

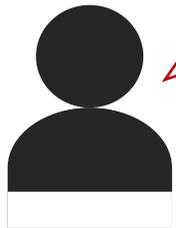


- Die **Vermittlung von christlichen Inhalten** an die Familien und Kinder klappte teilweise gut, teilweise schlecht
- Grundsätzlich war **Religion** aber **nur für etwa 25%** der Kitaleitungen ein **relevantes Thema**

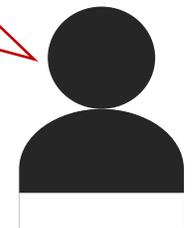
# Spiritualität und Glaubensvermittlung



*„Unsere Angebote, die wir per Email verschickten , nahmen die Eltern dankbar an. Einzelne Impulse zum Gebet wurden aufgegriffen. Auch eine Ostergeschichte für zu Hause nahmen die Eltern gerne an.“*



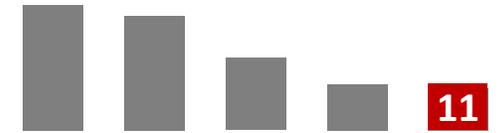
*„die Religion wurde leider völlig hintendran gestellt, keine GD, kein Singen in der Kita usw.“*



*„die religionspäd. Arbeit hat schon etwas darunter gelitten; wobei das neue und andere miteinander ja auch christliches handeln ist“*

Originalzitate aus der Online-Umfrage

## Sozialpastoral



- **Unterstützung und Beratung der Eltern**, über das reine Kontakt halten hinaus.
- Auch **zuhören/das offene Ohr** war relevant
- Außer vereinzelter Sprachförderung nur **selten Unterstützung für Hilfsbedürftige**

Grundsätzlich war **Sozialpastoral nur für etwa 20%** der Kitaleitungen ein **relevantes Thema**

## Weitere Aspekte

### Seelische Unterstützung

- Vereinzelt haben Kitamitarbeiter\*innen „seelische Unterstützung“ geleistet, entweder allgemein oder explizit für Trauernde
- Auch Hoffnung spenden, Zuversicht und Glaube vermitteln, wurde genannt
- Selber haben die Kitamitarbeiter\*innen diese seelische Unterstützung jedoch selten erhalten

### Informationsweitergabe

- Reine Informationsweitergabe war als Thema eher wenig relevant (3 mal genannt)

## Weitere Aspekte

*„Es ist immer schwer so alleine sich zu melden und zusagen „Mir geht es gar nicht gut“. Ich glaube bei uns wurde das auch gar nicht so in Anspruch genommen. Wenn jemand hier gewesen wäre und hätte vielleicht mit dem ganzen Team gesprochen, wäre das vielleicht auch ganz anders gewesen. Ich glaube schon, dass da ein Bedürfnis da gewesen wäre. Sich einfach mal diese Last von sich zu reden. Die Schwelle war einfach da um alleine zu einem Seelsorger hinzugehen.“*



Originalzitat aus der qualitativen Umfrage

# Übersicht

**1** Rahmendaten der Umfrage (Wer?/Was?)

**2** Zentrale Ergebnisse der Kita-Umfrage

**3** Handlungsempfehlungen

**4** **Detaillierte Analyse der Kita-Umfrage**

**a)** Themen

**b)** **Neuentwickelte Projekte**

**c)** Auswertung der qualitativen Interviews

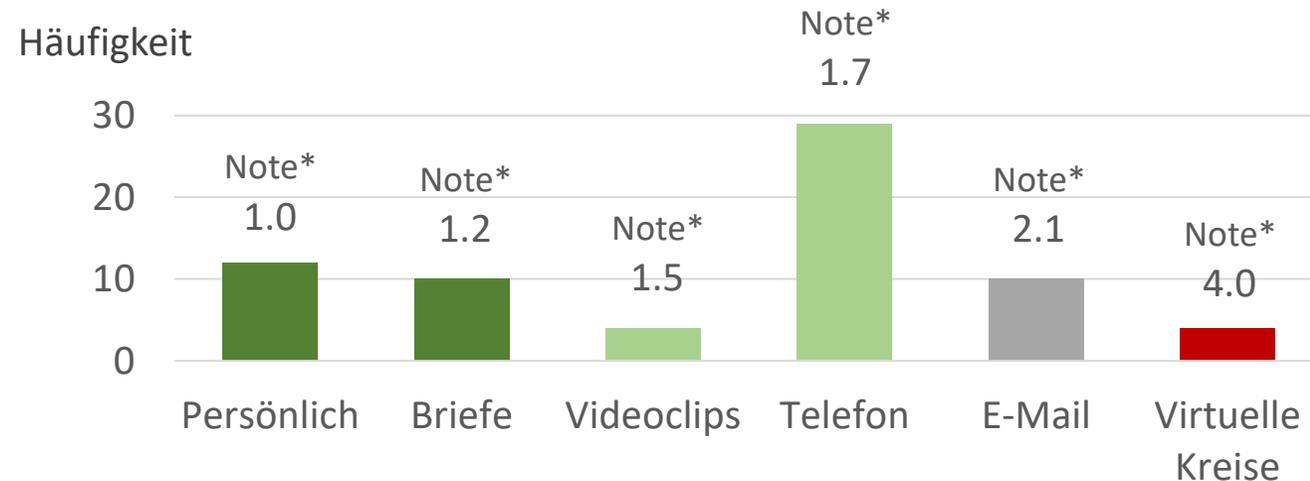
## Neuentwickelte Projekte in der Kitaarbeit

Die Kitaleitungen haben insgesamt **190 neue Projekte** genannt



74

## Kontakt halten

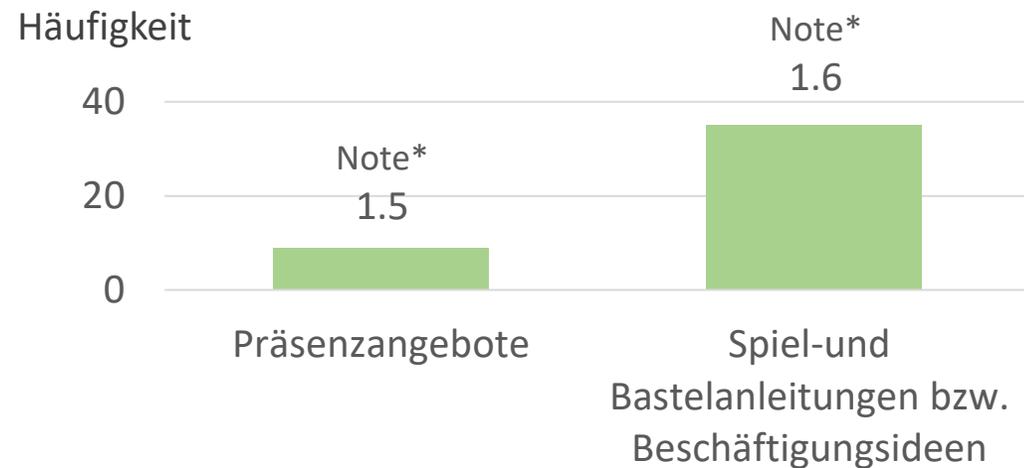


- **Persönliche Haustürbesuche und Briefe** wurden durchweg **positiv bewertet**. Auch Videoclips kamen gut an
- **Telefonkontakt** zu Eltern und Kindern wurde **am häufigsten** gesucht. Dies umfasst auch Videotelefonate
- Nur **virtuelle Gruppenformate** (Morgenkreise und Elternabende) wurden **negativ bewertet**

\*Die Befragten selbst bewerteten ihre Projekte mit Schulnoten



## Freizeitgestaltung

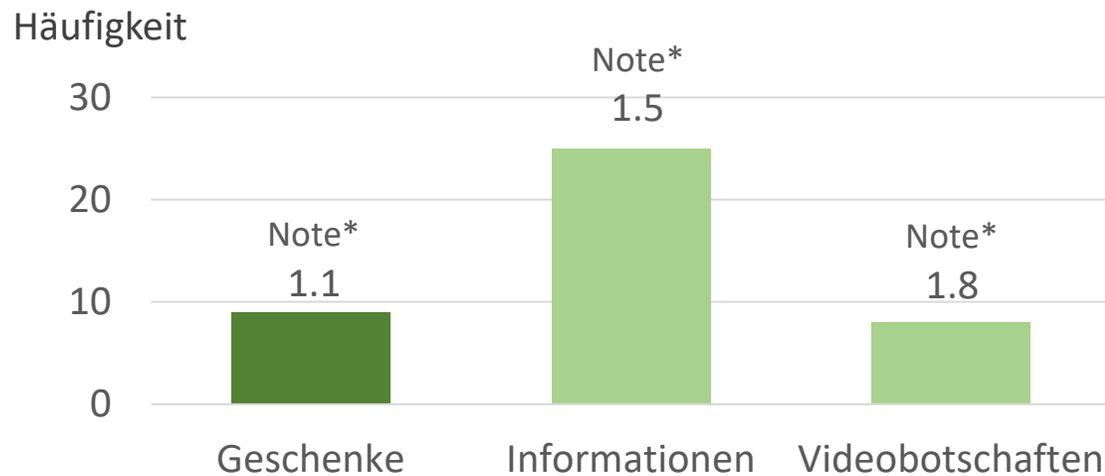


- **Präsenzangebote wurden überwiegend gut bewertet**
- Bei den **Spiel- und Bastelanleitungen** bzw. Beschäftigungsideen, per Video, App, Website, YouTube, E-Mail, Post oder zum Abholen, war **kein Medium signifikant besser bewertet als andere**

\*Die Befragten selbst bewerteten ihre Projekte mit Schulnoten



# Informationsweitergabe und Grüße



- **Geschenke an die Kinder wurden sehr gut bewertet**
- Bei der **Informationsweitergabe**, per Video, App, Website, E-Mail, Post oder Aushang, war **kein Medium signifikant besser bewertet als andere**
- **Videobotschaften** wurden gemischt, häufig jedoch sehr gut bewertet

\*Die Befragten selbst bewerteten ihre Projekte mit Schulnoten

## Ausgewählte Beispielprojekte

### Digital

*„2 Videofilme - Corona Tagesbuch aus der Kita per @“*

*„tägliche Nachricht an die Kinder über die Kita-Info-App mit Spielen, Bastelideen, Geschichten, Lieder“*

*„Videobotschaften, Drop box wurde eingerichtet, Hörspiele, Bewegungsspiele, Bastelanleitungen u.v.m. wurde digital überbracht“*

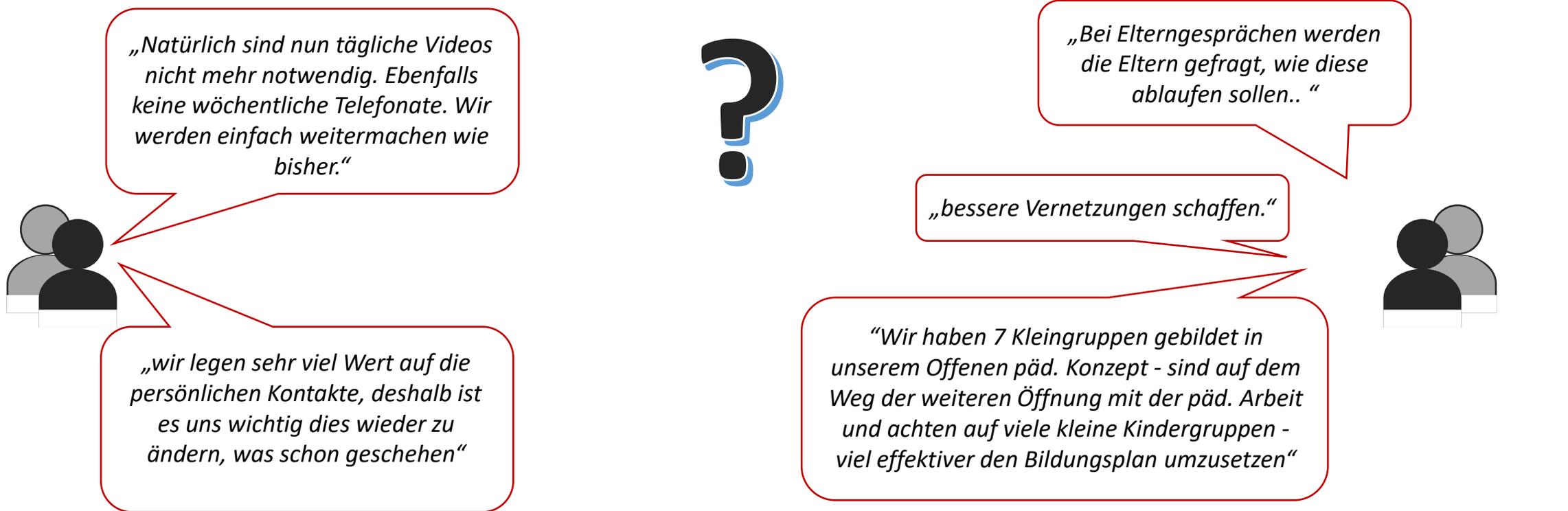
### Analog

*„Geschichten, Spiel- Bastel und Backideen für die Familien, Schatzsuche durch den Stadtteil“*

*„Alle 15 Vorschulkinder haben reihum auf 15 Bildern je zwei Formen angemalt. So hatte jedes Kind zum Abschied ein Gemeinschaftskunstbild bei dem jeder sich mit eingebracht hat als Erinnerung.“*

Originalzitate aus der Online-Umfrage

# Neuentwicklungen, die auch in Zukunft beibehalten werden sollen



Originalzitate aus der Online-Umfrage

# Übersicht

**1** Rahmendaten der Umfrage (Wer?/Was?)

**2** Zentrale Ergebnisse der Kita-Umfrage

**3** Handlungsempfehlungen

**4** **Detaillierte Analyse der Kita-Umfrage**

**a)** Themen

**b)** Neuentwickelte Projekte

**c)** **Auswertung der qualitativen Interviews**

## Auswertung der qualitativen Interviews

- Im Bereich Kita gab es **ein qualitatives Interview**
- Es ergaben sich **keine Erkenntnisse über die Online-Umfrage hinaus**

# Anhang: weitere Kommentare



„Die Angebote wurden sehr dankbar angenommen. Wir bekamen sehr rührende Antworten und es hat beide Erziehungspartner sehr eng zusammen gebracht. Vor allem Familien, die vorher eher "unsichtbar" waren oder Probleme mit der Sprache haben, gaben positive Rückmeldung und nahmen die Angebote an.“

„Durch die mangelnde Ausstattung der Kita mit digitalen Medien, (1 PC im Büro, 1 Laptop) und die fehlenden Internetverbindungen war eine Kommunikation sehr schlecht möglich. Die gesetzlichen Vorgaben z.B GEMA-Pflicht für Lieder oder Vervielfältigung von Bastelvorlagen sind hinderlich.“

„Durch die mangelnde Ausstattung der Kita mit digitalen Medien, (1 PC im Büro, 1 Laptop) und die fehlenden Internetverbindungen war eine Kommunikation sehr schlecht möglich. Die gesetzlichen Vorgaben z.B GEMA-Pflicht für Lieder oder Vervielfältigung von Bastelvorlagen sind hinderlich.“



„die Video Filme sind gut angekommen - haben sich viel mehrfach angeschaut, weil die Kita vermisst wurde“

„für die Ausarbeitung von Videobotschaften oder digitale Bastelanleitung blieb überhaupt keine Zeit. Maßgeblich wurde die Betreuung und die Verwaltungsarbeiten organisiert“

„Mein Team hat eine herausragende Arbeit mit großem Engagement geleistet um die Familien bestmöglich zu begleiten. Diese ganzen Bemühungen haben unsere Beziehungen zu den Eltern und Kindern noch mehr verstärkt. Eine letztlich einmalige und wunderbare Erfahrung“

„Kinder und Eltern waren sehr dankbar über die Kontakte, über die Ideen und Aufgaben; es sei eine große Unterstützung gewesen. Besonders viel Positives für die Aktionen um das Familienzentrum, da sie bei jedem Spaziergang Bilder anschauen konnten und die lange Schlange bewundern.“

„Es gab für alle Mitarbeiter ein Motivationsschub sich mit digitaler Vernetzung auseinanderzusetzen. Erforderlich ist dazu eine gute (bessere) Ausstattung der Kindertagesstätten des Bistums, zumal Qualitätsmanagement ein Thema ist.“

„Uns war es wichtig, den Kontakt zu den Familien zu halten. Gerade durch die Mittwochsüberraschung entstanden spontane Gespräche. Wir haben auch Familien bewusst angerufen oder angeschrieben, wenn wir von Ihnen nichts gehört haben. Die meisten haben uns jedoch auch Briefe geschrieben & Fotos geschickt“

Originalzitate aus der Online-Umfrage